

Merkblatt – Neophytenbekämpfung im privaten Garten

Was sind Neophyten?

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, die durch den Menschen eingeschleppt werden. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle, invasive Verbreitung und Verdrängung der einheimischen Arten negativ auf.

Beispiele verbotener & invasiver Neophyten:

- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)
- Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)
- Essigbaum (*Rhus typhina*)
- Asiatische Staudenknöteriche
(*Reynoutria japonica*, *R. sachalinensis* etc.)
- Nordamerikanische Goldrute
(*Solidago canadensis* und *gigantea*)

Beispiele invasiver Neophyten:

- Sommerflieder (*Buddleja davidii*)
- Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)
- Seidiger Hornstrauch (*Cornus sericea*)
- Götterbaum (*Ailanthus altissima*)
- Asiatische Geissblätter
(*Lonicera henryi* & *japonica*)
- Einjähriges Berufskraut (*Erigeron annuus*)

Warum Bekämpfung wichtig ist

Der üppige Wuchs und die schnelle Verbreitung der invasiven Neophyten führen zunehmend zu Problemen, denn sie verdrängen einheimische Pflanzen, verursachen Schäden an Bauten, gefährden die Gesundheit von Mensch und Tier oder verursachen Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft. Wegen ihres grossen Schadpotentials müssen invasive Neophyten aktiv und gezielt bekämpft werden. Es kann Jahre dauern, bis ein Bestand definitiv beseitigt ist. Dies macht die Bekämpfung teuer und mühsam.

Bekämpfungsmethoden für den Garten

1. Frühzeitig handeln
 - Pflanzen möglichst vor der Samenbildung entfernen
 - Regelmässige Kontrolle der Gartenflächen
2. Mechanische Massnahmen
 - Ausreissen / Ausgraben (inkl. Wurzelreste)
 - Abmähen oder Abschneiden: mehrmals pro Saison wiederholen
 - Bei grossflächigem Bewuchs: Kombination mehrerer Methoden
3. Richtige Entsorgung
 - Nicht auf den Kompost!
 - Problematische Pflanzen in der Kehrichtverbrennung oder über die kommunale Grüngutsammelstelle entsorgen (lokale Vorgaben beachten)
4. Ersatz mit einheimischen Arten
 - Statt Kirschlorbeer: Liguster, Schneeball oder Heckenkirsche
 - Statt Sommerflieder: Flieder, Weigelia oder heimische Sträucher

Wichtige Sicherheitshinweise

- Beim Umgang mit Riesen-Bärenklau muss man unbedingt Handschuhe, Schutzbrille und lange Kleidung tragen. Der Pflanzensaft verursacht schwere Hautreaktionen.
- Kinder und Haustiere sind von befallenen Flächen fernzuhalten.

Weitere Informationen

Weitere Informationen, Praxishilfen, Flyer und Merkblätter finden Sie unter <https://lawa.lu.ch/Natur/neobiota/weitereinfos>.